

ALDEKOL DES 03

Version 3.0 Überarbeitet am: 02.03.2023 SDB-Nummer: 203000020103 Datum der letzten Ausgabe: 23.02.2023
Land / Sprache: DE / DE

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname : ALDEKOL DES 03
Produktnummer : 000000000062604882
UFI : WWR7-J0FE-900G-63HR

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des Gemisches : Detergens
Desinfektionsmittel

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firma : THESEO Deutschland GmbH
Kolpingstraße 4
49835 Wietmarschen
Germany

Auskunftsgebender Bereich : +49 221 8885 2288
infosds@lanxess.com

1.4 Notrufnummer

Notrufnummer : Für 24/7 mehrsprachige Notrufnummern wählen Sie bitte CHEMTREC EMEA: +44 20 3885 0382 und erwähnen Sie CCN 1001748.

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)

Akute Toxizität, Kategorie 3	H301: Giftig bei Verschlucken.
Akute Toxizität, Kategorie 2	H330: Lebensgefahr bei Einatmen.
Akute Toxizität, Kategorie 4	H312: Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
Ätzwirkung auf die Haut, Unterkategorie 1B	H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
Schwere Augenschädigung, Kategorie 1	H318: Verursacht schwere Augenschäden.
Sensibilisierung durch Einatmen, Kategorie 1	H334: Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige

ALDEKOL DES 03

Version 3.0 Überarbeitet am: 02.03.2023 SDB-Nummer: 203000020103 Datum der letzten Ausgabe: 23.02.2023
Land / Sprache: DE / DE

rie 1	Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
Sensibilisierung durch Hautkontakt, Kategorie 1	H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Keimzell-Mutagenität, Kategorie 2	H341: Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.
Karzinogenität, Kategorie 1B	H350: Kann Krebs erzeugen.
Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition, Kategorie 2	H371: Kann die Organe schädigen.
Kurzfristig (akut) gewässergefährdend, Kategorie 1	H400: Sehr giftig für Wasserorganismen.
Langfristig (chronisch) gewässergefährdend, Kategorie 2	H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)

Gefahrenpiktogramme :



Signalwort : Gefahr

Gefahrenhinweise : H301 Giftig bei Verschlucken.
H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H330 Lebensgefahr bei Einatmen.
H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
H341 Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.
H350 Kann Krebs erzeugen.
H371 Kann die Organe schädigen.
H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Ergänzende Gefahrenhinweise : EUH071 Wirkt ätzend auf die Atemwege.

Sicherheitshinweise : **Prävention:**
P201 Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.
P260 Nebel oder Dampf nicht einatmen.
P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.

Reaktion:

ALDEKOL DES 03

Version 3.0 Überarbeitet am: 02.03.2023 SDB-Nummer: 203000020103 Datum der letzten Ausgabe: 23.02.2023
Land / Sprache: DE / DE

P301 + P310 + P330 BEI VERSCHLÜCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen. Mund ausspülen.

P303 + P361 + P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen.

P304 + P340 + P310 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen.

P305 + P351 + P338 + P310 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen.

P308 + P311 BEI Exposition oder falls betroffen: GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen.

P342 + P311 Bei Symptomen der Atemwege: GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen.

P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.

Lagerung:

P403 + P233 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:

Glutaral

Formaldehyd

Methanol

Quaternäre Ammoniumverbindungen, Benzyl-C12-16-alkyldimethyl-, Chloride

Zusätzliche Kennzeichnung

Nur für gewerbliche Anwender.

2.3 Sonstige Gefahren

Dieser Stoff/diese Mischung enthält keine Komponenten in Konzentrationen von 0,1 % oder höher, die entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind.

Umweltbezogene Angaben: Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

Toxikologische Angaben: Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

ALDEKOL DES 03

Version 3.0 Überarbeitet am: 02.03.2023 SDB-Nummer: 203000020103 Datum der letzten Ausgabe: 23.02.2023
Land / Sprache: DE / DE

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

Inhaltsstoffe

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr. EG-Nr. INDEX-Nr. Registrierungsnummer	Einstufung	Konzentration (% w/w)
Glutaral	111-30-8 203-856-5 605-022-00-X 01-2119455549-26	Acute Tox. 3; H301 Acute Tox. 2; H330 Skin Corr. 1B; H314 Eye Dam. 1; H318 Resp. Sens. 1; H334 Skin Sens. 1A; H317 STOT SE 3; H335 (Atmungssystem) Aquatic Acute 1; H400 Aquatic Chronic 2; H411 EUH071 M-Faktor (Akute aquatische Toxizität): 1 Schätzwert Akuter Toxizität Akute orale Toxizität: 77 mg/kg Akute inhalative To- xizität (Staub/Nebel): 0,28 mg/l	>= 20 - < 25
Formaldehyd	50-00-0 200-001-8 605-001-00-5 01-2119488953-20	Acute Tox. 3; H301 Acute Tox. 2; H330 Acute Tox. 3; H311 Skin Corr. 1B; H314 Eye Dam. 1; H318 Skin Sens. 1; H317 Muta. 2; H341 Carc. 1B; H350 STOT SE 3; H335 (Atmungssystem) Schätzwert Akuter Toxizität Akute orale Toxizität: 460 mg/kg	>= 10 - < 20

ALDEKOL DES 03

Version 3.0 Überarbeitet am: 02.03.2023 SDB-Nummer: 203000020103 Datum der letzten Ausgabe: 23.02.2023
Land / Sprache: DE / DE

		Akute inhalative Toxizität (Dampf): 0,578 mg/l	
Methanol	67-56-1 200-659-6 603-001-00-X 01-2119433307-44	Flam. Liq. 2; H225 Acute Tox. 3; H301 Acute Tox. 3; H331 Acute Tox. 3; H311 STOT SE 1; H370 Schätzwert Akuter Toxizität Akute orale Toxizität: 100 mg/kg Akute inhalative Toxizität (Staub/Nebel): 0,501 mg/l Akute dermale Toxizität: 300 mg/kg	>= 3 - < 10
Quaternäre Ammoniumverbindungen, Benzyl-C12-16-alkyldimethyl-, Chloride	68424-85-1 270-325-2	Acute Tox. 4; H302 Skin Corr. 1B; H314 Eye Dam. 1; H318 Aquatic Acute 1; H400 Aquatic Chronic 1; H410 M-Faktor (Akute aquatische Toxizität): 10 M-Faktor (Chronische aquatische Toxizität): 1 Schätzwert Akuter Toxizität Akute orale Toxizität: 398 mg/kg	>= 1 - < 2,5

Die Erklärung der Abkürzungen finden Sie unter Abschnitt 16.

Spezifische Konzentrationsgrenzwerte (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr. EG-Nr.	Einstufung	Konzentration (%)
Glutaral	111-30-8 203-856-5	STOT SE3; H335	0,5 - < 5 %
Formaldehyd	50-00-0 200-001-8	Skin Corr.1B; H314 Skin Irrit.2; H315 Eye Irrit.2; H319 STOT SE3; H335 Skin Sens.1; H317	>= 25 % 5 - < 25 % 5 - < 25 % >= 5 % >= 0,2 %

ALDEKOL DES 03

Version 3.0 Überarbeitet am: 02.03.2023 SDB-Nummer: 203000020103 Datum der letzten Ausgabe: 23.02.2023
Land / Sprache: DE / DE

Methanol	67-56-1 200-659-6	STOT SE1; H370 STOT SE2; H371	>= 10 % 3 - < 10 %
----------	----------------------	----------------------------------	-----------------------

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Allgemeine Hinweise : Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen.
Arzt konsultieren.
Dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.
Vergiftungssymptome können erst nach mehreren Stunden auftreten.
Betroffenen nicht unbeaufsichtigt lassen.
- Schutz der Ersthelfer : Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden.
- Nach Einatmen : Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.
Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage anwenden und ärztlichen Rat einholen.
- Nach Hautkontakt : Mit Seife und viel Wasser abwaschen.
Sofort ärztliche Behandlung notwendig, da nicht behandelte Verätzungen zu schwer heilenden Wunden führen.
- Nach Augenkontakt : Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit viel Wasser spülen.
Während des Transportes zum Krankenhaus Augen weiter ausspülen.
Unverletztes Auge schützen.
Auge weit geöffnet halten beim Spülen.
Bei anhaltender Augenreizung einen Facharzt aufsuchen.
- Nach Verschlucken : Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.
Atemwege freihalten.
KEIN Erbrechen herbeiführen.
Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen.
Patient umgehend in ein Krankenhaus bringen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

- Risiken : Giftig bei Verschlucken.
Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Verursacht schwere Augenschäden.
Lebensgefahr bei Einatmen.

ALDEKOL DES 03

Version 3.0 Überarbeitet am: 02.03.2023 SDB-Nummer: 203000020103 Datum der letzten Ausgabe: 23.02.2023
Land / Sprache: DE / DE

Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.
Kann Krebs erzeugen.
Kann die Organe schädigen.
Wirkt ätzend auf die Atemwege.
Verursacht schwere Verätzungen.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Behandlung : Symptomatische Behandlung.
Bei Lungenreizung Erstbehandlung mit Dexamethason-Dosieraerosol.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel : Wassersprühnebel, alkoholbeständigen Schaum, Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid verwenden.
Ungeeignete Löschmittel : Wasservollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung : Ablaufendes Wasser von der Brandbekämpfung nicht ins Abwasser oder in Wasserläufe gelangen lassen.
Gefährliche Verbrennungsprodukte : Kohlendioxid (CO₂)
Kohlenmonoxid

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung : Im Brandfall, wenn nötig, umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
Weitere Information : Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.
Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

Zur Kühlung von vollständig verschlossenen Behältern Wassersprühnebel einsetzen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen : Persönliche Schutzausrüstung verwenden.
Für angemessene Lüftung sorgen.
Personen in Sicherheit bringen.

ALDEKOL DES 03

Version 3.0 Überarbeitet am: 02.03.2023 SDB-Nummer: 203000020103 Datum der letzten Ausgabe: 23.02.2023
Land / Sprache: DE / DE

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen : Vorsorge treffen, dass das Produkt nicht in die Kanalisation gelangt.
Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist.
Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigungsverfahren : Mit Laugen, Kalk oder Ammoniak neutralisieren.
Auslaufendes Material mit nicht brennbarem, absorbierendem Material (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculit) eindämmen und aufnehmen, und in Behälter zur Entsorgung gemäß lokalen / nationalen gesetzlichen Bestimmungen geben (siehe Abschnitt 13).

Zur Entsorgung in geeignete und verschlossene Behälter geben.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8., Hinweise zur Entsorgung finden Sie in Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang : Aerosolbildung vermeiden.
Dämpfe/Staub nicht einatmen.
Exposition vermeiden - vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.
Nicht rauchen.
Für ausreichenden Luftaustausch und/oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen.
Spülwasser ist in Übereinstimmung mit örtlichen und nationalen behördlichen Bestimmungen zu entsorgen.

Im Anwendungsbereich nicht essen, trinken oder rauchen.
Personen, die zu Hautsensibilisierungsproblemen oder Asthma, zu Allergien, chronischen oder wiederholt auftretenden Atembeschwerden neigen, sollten bei keiner Verarbeitung eingesetzt werden, bei der dieses Gemischgebraucht wird.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz : Übliche Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes.

Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten.

ALDEKOL DES 03

Version 3.0 Überarbeitet am: 02.03.2023 SDB-Nummer: 203000020103 Datum der letzten Ausgabe: 23.02.2023
Land / Sprache: DE / DE

Hygienemaßnahmen : Allgemein übliche Arbeitshygienemaßnahmen.
Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.
Bei der Arbeit nicht essen und trinken. Bei der Arbeit nicht rauchen. Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lager- räume und Behälter : Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Rauchen ver- boten. Behälter dicht verschlossen an einem trockenen, gut belüfteten Ort aufbewahren. Hinweise auf dem Etikett beach- ten. Elektrische Einrichtungen/Betriebsmittel müssen dem Stand der Sicherheitstechnik entsprechen.
Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern um jegliches Auslaufen zu verhindern.

Weitere Angaben zu Lager- bedingungen : Kühl und trocken, an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

Lagerklasse (TRGS 510) : 6.1A, Brennbare, akut toxische Kategorie 1 und 2 / sehr giftige Gefahrstoffe

Empfohlene Lagerungstem- peratur : < 25 °C

Weitere Informationen zur Lagerbeständigkeit : Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Bestimmte Verwendung(en) : Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzaus- rüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

Inhaltsstoffe	CAS-Nr.	Werttyp (Art der Exposition)	Zu überwachende Para- meter	Grundlage
Glutaral	111-30-8	AGW	0,05 ppm 0,2 mg/m ³	DE TRGS 900
Spitzenbegrenzung: Überschreitungsfaktor (Kategorie): 2;(I)				
Weitere Information: Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden, Haut- und atemwegssensibilisierender Stoff				
Formaldehyd	50-00-0	STEL	0,6 ppm 0,74 mg/m ³	2004/37/EC
Weitere Information: Sensibilisierung der Haut, Karzinogene oder Mutagene				

ALDEKOL DES 03

Version 3.0 Überarbeitet am: 02.03.2023 SDB-Nummer: 203000020103 Datum der letzten Ausgabe: 23.02.2023
Land / Sprache: DE / DE

		TWA	0,3 ppm 0,37 mg/m ³	2004/37/EC
Weitere Information: Sensibilisierung der Haut, Karzinogene oder Mutagene				
		AGW	0,3 ppm 0,37 mg/m ³	DE TRGS 900
Spitzenbegrenzung: Überschreitungsfaktor (Kategorie): 2;(I)				
Weitere Information: Krebserzeugender Stoff der Kat. 1A oder 1B oder krebserzeugende Tätigkeit oder Verfahren nach § 2 Absatz 3 Nr. 4 der Gefahrstoffverordnung - es ist zusätzlich § 10 GefStoffV zu beachten., Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden, Hautsensibilisierender Stoff				
Methanol	67-56-1	TWA	200 ppm 260 mg/m ³	2006/15/EC
Weitere Information: Indikativ, Zeigt die Möglichkeit an, dass größere Mengen des Stoffs durch die Haut aufgenommen werden				
		AGW	100 ppm 130 mg/m ³	DE TRGS 900
Spitzenbegrenzung: Überschreitungsfaktor (Kategorie): 2;(II)				
Weitere Information: Hautresorptiv, Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden				

Biologischer Arbeitsplatzgrenzwert

Stoffname	CAS-Nr.	Zu überwachende Parameter	Probennahmezeitpunkt	Grundlage
Methanol	67-56-1	Methanol: 15 mg/l (Urin)	bei Langzeitexposition: nach mehreren vorangegangenen Schichten, Expositionsende, bzw. Schichtende	TRGS 903

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Schutzmaßnahmen

Wenn bei der Arbeit Staub, Rauch, Gas, Dämpfe oder Nebel entstehen, verwenden Sie Prozesskammern, örtliche Abluftanlagen oder andere technische Einrichtungen, um die Exposition der Arbeiter unterhalb der empfohlenen oder gesetzlich vorgeschriebenen Grenzen zu halten.

Persönliche Schutzausrüstung

Augenschutz : Dicht schließende Schutzbrille
Bei Verarbeitungsschwierigkeiten Gesichtsschild und Schutzanzug tragen.

Handschutz

Material : Naturkautschuk - NR
Tragedauer : < 60 min

Material : Nitrilkautschuk - NBR
Tragedauer : < 60 min

ALDEKOL DES 03

Version 3.0 Überarbeitet am: 02.03.2023 SDB-Nummer: 203000020103 Datum der letzten Ausgabe: 23.02.2023
Land / Sprache: DE / DE

Anmerkungen	:	Die arbeitsplatzspezifische Eignung sollte mit den Schutzhandschuhherstellern abgeklärt werden. Nach Produktkontamination Handschuhe sofort wechseln und fachgerecht entsorgen.
Haut- und Körperschutz	:	Undurchlässige Schutzkleidung Den Körperschutz je nach Menge und Konzentration der gefährlichen Substanz am Arbeitsplatz aussuchen.
Atemschutz	:	Bei höheren Konzentrationen umluftunabhängiges Atemschutzgerät (Preßluftatmer, Schlauchgerät) tragen.
Filtertyp	:	ABEK-P2-Filter

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand	:	flüssig
Farbe	:	farblos, klar
Geruch	:	stechend
Geruchsschwelle	:	Keine Daten verfügbar
Schmelzpunkt/Schmelzbereich	:	-45 - -16 °C
Siedepunkt/Siedebereich	:	99 - 126 °C
Obere Explosionsgrenze / Obere Entzündbarkeitsgrenze	:	Keine Daten verfügbar
Untere Explosionsgrenze / Untere Entzündbarkeitsgrenze	:	Keine Daten verfügbar
Flammpunkt	:	80 °C Methode: ISO 1523, Pensky-Martens geschlossener Tiegel
Zündtemperatur	:	Keine Daten verfügbar
Zersetzungstemperatur	:	Keine Daten verfügbar
pH-Wert	:	3,8 Konzentration: 100 %

ALDEKOL DES 03

Version 3.0 Überarbeitet am: 02.03.2023 SDB-Nummer: 203000020103 Datum der letzten Ausgabe: 23.02.2023
Land / Sprache: DE / DE

Viskosität
Viskosität, dynamisch : 100 mPa.s (20 °C)
Viskosität, kinematisch : 90,992 mm²/s (20 °C)
Löslichkeit(en)
Wasserlöslichkeit : löslich
Verteilungskoeffizient: n-
Octanol/Wasser : Keine Daten verfügbar
Dampfdruck : Keine Daten verfügbar
Relative Dichte : Keine Daten verfügbar
Dichte : 1,099 g/cm³ (20 °C)

9.2 Sonstige Angaben

Explosive Stoffe/Gemische : Nicht explosiv
Oxidierende Eigenschaften : Keine Daten verfügbar
Entzündbare Feststoffe
Brennzahl : Keine Daten verfügbar
Selbstentzündung : Keine Daten verfügbar
Verdampfungsgeschwindigkeit : Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Für dieses Produkt oder seine Inhaltsstoffe liegen keine speziellen Daten bezüglich der Reaktivität vor.

10.2 Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Bedingungen.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Reaktionen : Unter normalen Lagerbedingungen und bei normalem Gebrauch treten keine gefährlichen Reaktionen auf. Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen : Hitze, Flammen und Funken.

10.5 Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe : Amine

ALDEKOL DES 03

Version 3.0 Überarbeitet am: 02.03.2023 SDB-Nummer: 203000020103 Datum der letzten Ausgabe: 23.02.2023
Land / Sprache: DE / DE

Starke Säuren und starke Basen
Starke Oxidationsmittel
Ammoniak
Aluminium
Isocyanate
Blei
Zink
Alkalimetalle
Peroxide
Phenole

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Es sind keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität

Giftig bei Verschlucken.
Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
Lebensgefahr bei Einatmen.

Produkt:

Akute orale Toxizität : Schätzwert Akuter Toxizität: 193,85 mg/kg
Methode: Rechenmethode

Akute inhalative Toxizität : Schätzwert Akuter Toxizität: 0,2252 mg/l
Expositionszeit: 4 h
Testatmosphäre: Staub/Nebel
Methode: Rechenmethode

Akute dermale Toxizität : Schätzwert Akuter Toxizität: 1.437 mg/kg
Methode: Rechenmethode

Inhaltsstoffe:

Glutaral:

Akute orale Toxizität : LD50 (Ratte, weiblich): 77 mg/kg
Methode: OECD Prüfrichtlinie 401
GLP: ja

Schätzwert Akuter Toxizität: 77 mg/kg
Methode: Rechenmethode

Akute inhalative Toxizität : LC50 (Ratte, weiblich): 0,28 mg/l
Expositionszeit: 4 h
Testatmosphäre: Staub/Nebel
Methode: OECD Prüfrichtlinie 403
GLP: nein

Schätzwert Akuter Toxizität: 0,28 mg/l

ALDEKOL DES 03

Version 3.0 Überarbeitet am: 02.03.2023 SDB-Nummer: 203000020103 Datum der letzten Ausgabe: 23.02.2023
Land / Sprache: DE / DE

Testatmosphäre: Staub/Nebel
Methode: Rechenmethode

Akute dermale Toxizität : LD50 (Kaninchen, männlich und weiblich): > 2.000 mg/kg
Methode: OECD Prüfrichtlinie 402
GLP: ja
Bewertung: Der Stoff oder das Gemisch besitzt keine akute dermale Toxizität
Anmerkungen: Keine Mortalität bei angegebener Konzentration

Formaldehyd:

Akute orale Toxizität : LD50 (Ratte, männlich): 460 mg/kg
Methode: OECD Prüfrichtlinie 401
GLP: nein

Schätzwert Akuter Toxizität: 460 mg/kg
Methode: Rechenmethode

Akute inhalative Toxizität : LC50 (Ratte, männlich und weiblich): 0,578 mg/l
Expositionszeit: 4 h
Testatmosphäre: Dampf
Methode: OECD Prüfrichtlinie 403
GLP: nein

Schätzwert Akuter Toxizität: 0,578 mg/l
Testatmosphäre: Dampf
Methode: Rechenmethode

Methanol:

Akute orale Toxizität : LD50 (Ratte): > 2.528 mg/kg
Methode: OECD Prüfrichtlinie 401
GLP: nein
Bewertung: Der Stoff oder das Gemisch besitzt keine akute orale Toxizität
Anmerkungen: Keine Mortalität bei angegebener Konzentration

Schätzwert Akuter Toxizität: 100 mg/kg
Methode: Fachmännische Beurteilung

Akute inhalative Toxizität : LC50 (Ratte, männlich und weiblich): 128,2 mg/l
Expositionszeit: 4 h
Testatmosphäre: Dampf

Schätzwert Akuter Toxizität: 0,501 mg/l
Expositionszeit: 4 h
Testatmosphäre: Staub/Nebel
Methode: Fachmännische Beurteilung

Akute dermale Toxizität : LD50 (Kaninchen): 15.800 mg/kg

ALDEKOL DES 03

Version 3.0 Überarbeitet am: 02.03.2023 SDB-Nummer: 203000020103 Datum der letzten Ausgabe: 23.02.2023
Land / Sprache: DE / DE

Schätzwert Akuter Toxizität: 300 mg/kg
Methode: Fachmännische Beurteilung

Quaternäre Ammoniumverbindungen, Benzyl-C12-16-alkyldimethyl-, Chloride:

Akute orale Toxizität : LD50 (Ratte): 398 mg/kg

Schätzwert Akuter Toxizität: 398 mg/kg
Methode: Rechenmethode

Akute dermale Toxizität : LD50 (Ratte): 3.412 mg/kg

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Verursacht schwere Verätzungen.

Inhaltsstoffe:

Glutaral:

Spezies : Kaninchen
Expositionszeit : 4 h
Methode : OECD Prüfrichtlinie 404
Ergebnis : Verursacht Verätzungen.
GLP : Keine Information verfügbar.

Formaldehyd:

Spezies : Kaninchen
Methode : OECD Prüfrichtlinie 404
Ergebnis : Verursacht Verätzungen.
GLP : nein

Methanol:

Spezies : Kaninchen
Ergebnis : Keine Hautreizung

Quaternäre Ammoniumverbindungen, Benzyl-C12-16-alkyldimethyl-, Chloride:

Ergebnis : Ätzend nach 3 Minuten bis 1 Stunde Exposition

Schwere Augenschädigung/-reizung

Verursacht schwere Augenschäden.

Inhaltsstoffe:

Glutaral:

Spezies : Kaninchen
Methode : Draize Test
Ergebnis : Gefahr ernster Augenschäden.
GLP : nein

Formaldehyd:

Ergebnis : Irreversible Schädigung der Augen

ALDEKOL DES 03

Version 3.0 Überarbeitet am: 02.03.2023 SDB-Nummer: 203000020103 Datum der letzten Ausgabe: 23.02.2023
Land / Sprache: DE / DE

Anmerkungen : Ätzend

Methanol:

Spezies : Kaninchen
Ergebnis : Keine Augenreizung

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Sensibilisierung durch Hautkontakt

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Sensibilisierung durch Einatmen

Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.

Inhaltsstoffe:

Glutaral:

Expositionswege : Einatmung
Spezies : Mensch
Ergebnis : Sensibilisierung durch Einatmen möglich.
GLP : nein

Art des Testes : Offener Epikutantest
Expositionswege : Hautkontakt
Spezies : Meerschweinchen
Ergebnis : Das Produkt ist ein hautsensibilisierender Stoff, Unterkategorie 1A.
GLP : nein

Formaldehyd:

Art des Testes : Maximierungstest
Expositionswege : Hautkontakt
Spezies : Meerschweinchen
Methode : OECD Prüfrichtlinie 406
Ergebnis : Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
GLP : ja

Methanol:

Art des Testes : Maximierungstest
Expositionswege : Hautkontakt
Spezies : Meerschweinchen
Methode : OECD Prüfrichtlinie 406
Ergebnis : Verursacht keine Sensibilisierung bei Labortieren.
GLP : nein

Keimzell-Mutagenität

Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.

ALDEKOL DES 03

Version 3.0 Überarbeitet am: 02.03.2023 SDB-Nummer: 203000020103 Datum der letzten Ausgabe: 23.02.2023
Land / Sprache: DE / DE

Inhaltsstoffe:

Glutaral:

- Gentoxizität in vitro :
- Art des Testes: Chromosomenaberrationstest in vitro
 - Testsystem: Fibroblasten von Chinesischem Hamster
 - Stoffwechselaktivierung: mit und ohne metabolische Aktivierung
 - Methode: OECD Prüfrichtlinie 473
 - Ergebnis: positiv
 - GLP: ja
- Art des Testes: In-Vitro-Genmutationstest an Säugetierzellen
- Testsystem: Ovarialzellen von Chinesischem Hamster
- Stoffwechselaktivierung: mit und ohne metabolische Aktivierung
- Ergebnis: positiv
- GLP: ja
- Art des Testes: Ames test
- Testsystem: Salmonella typhimurium
- Stoffwechselaktivierung: mit und ohne metabolische Aktivierung
- Ergebnis: positiv
- GLP: ja
- Gentoxizität in vivo :
- Art des Testes: DNA Bindungsstudie
 - Spezies: Ratte (männlich)
 - Zelltyp: Leberzellen
 - Applikationsweg: Oral
 - Methode: OECD Prüfrichtlinie 486
 - Ergebnis: negativ
 - GLP: ja

Formaldehyd:

- Gentoxizität in vitro :
- Art des Testes: Ames test
 - Testsystem: Salmonella typhimurium
 - Stoffwechselaktivierung: ohne metabolische Aktivierung
 - Methode: OECD Prüfrichtlinie 471
 - Ergebnis: positiv
 - GLP: Keine Information verfügbar.
- Art des Testes: Chromosomenaberrationstest in vitro
- Testsystem: Ovarialzellen von Chinesischem Hamster
- Stoffwechselaktivierung: mit und ohne metabolische Aktivierung
- Methode: OECD Prüfrichtlinie 473
- Ergebnis: positiv
- GLP: Keine Information verfügbar.
- Art des Testes: In-Vitro-Genmutationstest an Säugetierzellen
- Testsystem: Fibroblasten von Chinesischem Hamster
- Stoffwechselaktivierung: ohne metabolische Aktivierung
- Methode: OECD Prüfrichtlinie 476

ALDEKOL DES 03

Version 3.0 Überarbeitet am: 02.03.2023 SDB-Nummer: 203000020103 Datum der letzten Ausgabe: 23.02.2023
Land / Sprache: DE / DE

- Ergebnis: negativ
GLP: Keine Information verfügbar.
- Gentoxizität in vivo :
- Art des Testes: In-vivo Mikrokerntest
Spezies: Ratte (männlich)
Applikationsweg: Einatmung
Methode: OECD Prüfrichtlinie 474
Ergebnis: negativ
GLP: ja
 - Art des Testes: Zytogenetische Untersuchung
Spezies: Ratte (männlich und weiblich)
Applikationsweg: Einatmung
Ergebnis: negativ
 - Art des Testes: In-vivo Mikrokerntest
Spezies: Maus (männlich)
Zelltyp: Knochenmark
Applikationsweg: Oral
Methode: OECD Prüfrichtlinie 474
Ergebnis: negativ
 - Spezies: Ratte (männlich)
Zelltyp: Knochenmark
Applikationsweg: Einatmung
Methode: OECD Prüfrichtlinie 475
Ergebnis: negativ
 - Art des Testes: Comet-Assay
Spezies: Ratte (männlich)
Applikationsweg: Einatmung
Ergebnis: negativ
GLP: ja
 - Art des Testes: Schwesterchromatidaustausch-Assay
Spezies: Ratte (männlich)
Applikationsweg: Einatmung
Ergebnis: negativ
GLP: ja
- Methanol:**
- Gentoxizität in vitro :
- Art des Testes: Ames test
Testsystem: Salmonella typhimurium
Stoffwechselaktivierung: mit und ohne metabolische Aktivierung
Methode: OECD Prüfrichtlinie 471
Ergebnis: negativ
GLP: Keine Information verfügbar.
 - Art des Testes: HPRT test
Testsystem: Fibroblasten von Chinesischem Hamster
Stoffwechselaktivierung: mit und ohne metabolische Aktivierung

ALDEKOL DES 03

Version 3.0 Überarbeitet am: 02.03.2023 SDB-Nummer: 203000020103 Datum der letzten Ausgabe: 23.02.2023
Land / Sprache: DE / DE

Methode: OECD Prüfrichtlinie 476
Ergebnis: negativ
GLP: Keine Information verfügbar.

Gentoxizität in vivo : Art des Testes: Mikronukleus-Test
Spezies: Maus (männlich und weiblich)
Zelltyp: Knochenmark
Applikationsweg: Intraperitoneal
Methode: OECD Prüfrichtlinie 474
Ergebnis: negativ
GLP: Keine Information verfügbar.

Karzinogenität

Kann Krebs erzeugen.

Inhaltsstoffe:

Glutaral:

Spezies : Ratte, männlich und weiblich
Applikationsweg : Oral
Expositionszeit : 2 Jahre
Dosis : 100 - 500 - 2000 Teile pro Million
NOAEL : 100 ppm
Methode : OECD Prüfrichtlinie 451
Ergebnis : negativ
GLP : ja

Formaldehyd:

Karzinogenität - Bewertung : Ausreichende Beweise für Karzinogenität in Tierversuchen

Methanol:

Spezies : Ratte, männlich und weiblich
Applikationsweg : Einatmung
Expositionszeit : 24 Monat(e)
Dosis : 0,013 - 0,13 - 1,3 mg/l
Häufigkeit der Behandlung : 20 h täglich
NOAEC : >= 1,3 mg/l
Methode : OECD Prüfrichtlinie 453
Ergebnis : negativ
GLP : Keine Information verfügbar.

Reproduktionstoxizität

Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen.

Inhaltsstoffe:

Glutaral:

Wirkung auf die Fruchtbarkeit : Art des Testes: Zwei-Generationen-Studie
Spezies: Ratte, männlich und weiblich
Applikationsweg: Oral
Dosis: 100 - 500 - 2000 Teile pro Million
Allgemeine Toxizität Eltern: NOAEL: 500 ppm

ALDEKOL DES 03

Version 3.0 Überarbeitet am: 02.03.2023 SDB-Nummer: 203000020103 Datum der letzten Ausgabe: 23.02.2023
Land / Sprache: DE / DE

Fertilität: NOAEL: 2.000 ppm
Frühe embryonale Entwicklung: NOAEL: 500 ppm
Methode: OECD Prüfrichtlinie 416
GLP: ja
Anmerkungen: Tierversuche zeigten keine erbgutverändernden oder fruchtschädigenden Effekte.

Effekte auf die Fötusentwicklung : Art des Testes: Embryo-fötale Entwicklung
Spezies: Ratte, weiblich
Applikationsweg: Oral
Dosis: 50 - 250 - 750 Teile pro Million
Allgemeine Toxizität bei Müttern: NOEL: 50 ppm
Teratogenität: NOAEL: 750 ppm
Embryo-fötale Toxizität.: NOAEL: 750 ppm
Methode: OECD Prüfrichtlinie 414
GLP: ja

Art des Testes: Embryo-fötale Entwicklung
Spezies: Kaninchen, weiblich
Applikationsweg: Oral
Dosis: 5 - 15 - 45 Milligramm pro Kilogramm
Allgemeine Toxizität bei Müttern: NOAEL: 15 mg/kg Körpergewicht
Teratogenität: NOAEL: 45 mg/kg Körpergewicht
Embryo-fötale Toxizität.: NOAEL: 15 mg/kg Körpergewicht
Methode: OECD Prüfrichtlinie 414
GLP: ja

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Kann die Organe schädigen.
Wirkt ätzend auf die Atemwege.

Inhaltsstoffe:

Glutaral:

Bewertung : Kann die Atemwege reizen.

Formaldehyd:

Bewertung : Kann die Atemwege reizen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen.

Toxizität bei wiederholter Verabreichung

Inhaltsstoffe:

Glutaral:

Spezies : Ratte, männlich
NOAEL : 14,95 mg/kg
Applikationsweg : Oral
Expositionszeit : 90 d
Anzahl der Expositionen : täglich

ALDEKOL DES 03

Version 3.0 Überarbeitet am: 02.03.2023 SDB-Nummer: 203000020103 Datum der letzten Ausgabe: 23.02.2023
Land / Sprache: DE / DE

Dosis : 3 - 15 - 53 mg/kg
Methode : OECD Prüfrichtlinie 408
GLP : ja
Anmerkungen : Subchronische Toxizität

Spezies : Ratte, weiblich
NOAEL : 19,25 mg/kg
Applikationsweg : Oral
Expositionszeit : 90 d
Anzahl der Expositionen : täglich
Dosis : 4 - 19 - 72 mg/kg
Methode : OECD Prüfrichtlinie 408
GLP : ja
Anmerkungen : Subchronische Toxizität

Formaldehyd:

Spezies : Ratte, männlich
NOAEL : 15 mg/kg
LOAEL : 82 mg/kg
Applikationsweg : Oral
Expositionszeit : 24 Monate
Anzahl der Expositionen : täglich
Dosis : 1,2 - 15 - 82 mg/kg Körpergewicht/Tag
Kontrollgruppe : ja
Methode : OECD Prüfrichtlinie 453
GLP : ja
Anmerkungen : Chronische Toxizität

Spezies : Ratte, weiblich
NOAEL : 21 mg/kg
LOAEL : 109 mg/kg
Applikationsweg : Oral
Expositionszeit : 24 Monate
Anzahl der Expositionen : täglich
Dosis : 1,8 - 21 - 109 mg/kg Körpergewicht/Tag
Kontrollgruppe : ja
Methode : OECD Prüfrichtlinie 453
GLP : ja
Anmerkungen : Chronische Toxizität

Aspirationstoxizität

Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften

Produkt:

Bewertung : Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

ALDEKOL DES 03

Version 3.0 Überarbeitet am: 02.03.2023 SDB-Nummer: 203000020103 Datum der letzten Ausgabe: 23.02.2023
Land / Sprache: DE / DE

Weitere Information

Produkt:

Anmerkungen : Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Inhaltsstoffe:

Glutaral:

Toxizität gegenüber Fischen : LC50 (Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)): 3,9 - 7,5 mg/l
Expositionszeit: 96 h
Methode: EPA-660/3-75-009
Anmerkungen: Süßwasser

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren : EC50 (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)): 14 mg/l
Expositionszeit: 48 h
Begleitanalytik: nein
Methode: EPA-660/3-75-009
GLP: nein
Anmerkungen: Süßwasser

Toxizität gegenüber Algen/Wasserpflanzen : EC50 (Desmodesmus subspicatus (Grünalge)): 0,6 mg/l
Endpunkt: Wachstumsrate
Expositionszeit: 72 h
Begleitanalytik: ja
Methode: Verordnung (EC) Nr. 440/2008, Anhang, C.3
GLP: ja
Anmerkungen: Süßwasser

NOEC (Desmodesmus subspicatus (Grünalge)): 0,025 mg/l
Endpunkt: Wachstumsrate
Expositionszeit: 72 h
Begleitanalytik: ja
Methode: Verordnung (EC) Nr. 440/2008, Anhang, C.3
GLP: ja
Anmerkungen: Süßwasser

M-Faktor (Akute aquatische Toxizität) : 1

Toxizität gegenüber Fischen (Chronische Toxizität) : NOEC: 1,4 mg/l
Expositionszeit: 32 Tage
Spezies: Pimephales promelas (fettköpfige Elritze)
Begleitanalytik: nein
Methode: OECD- Prüfrichtlinie 210
GLP: Keine Information verfügbar.
Anmerkungen: Süßwasser

ALDEKOL DES 03

Version 3.0 Überarbeitet am: 02.03.2023 SDB-Nummer: 203000020103 Datum der letzten Ausgabe: 23.02.2023
Land / Sprache: DE / DE

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren (Chronische Toxizität) : NOEC: 5 mg/l
Expositionszeit: 21 d
Spezies: Daphnia magna (Großer Wasserfloh)
Begleitanalytik: ja
GLP: ja
Anmerkungen: Süßwasser

Formaldehyd:

Toxizität gegenüber Fischen : LC50 (Fisch): 6,7 mg/l
Expositionszeit: 96 h
Art des Testes: statischer Test
Begleitanalytik: nein
GLP: nein
Anmerkungen: Salzwasser
Nominalkonzentration

LC50 (Pimephales promelas (fettköpfige Elritze)): 24,1 mg/l
Expositionszeit: 96 h
Art des Testes: Durchflusstest
Begleitanalytik: ja
Methode: OECD Prüfrichtlinie 203
GLP: nein

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren : EC50 (Daphnia pulex (Wasserfloh)): 5,8 mg/l
Endpunkt: Immobilisierung
Expositionszeit: 48 h
Art des Testes: statischer Test
Begleitanalytik: nein
Methode: OECD- Prüfrichtlinie 202
GLP: nein
Anmerkungen: Süßwasser

Toxizität gegenüber Algen/Wasserpflanzen : ErC50 (Desmodesmus subspicatus (Grünalge)): 4,89 mg/l
Endpunkt: Wachstumsrate
Expositionszeit: 72 h
Art des Testes: statischer Test
Begleitanalytik: nein
Methode: OECD- Prüfrichtlinie 201
GLP: nein
Anmerkungen: Nominalkonzentration

Toxizität bei Mikroorganismen : EC50 (Belebtschlamm): 19 mg/l
Expositionszeit: 3 h
Art des Testes: statischer Test
Begleitanalytik: nein
Methode: OECD- Prüfrichtlinie 209
GLP: nein
Anmerkungen: Nominalkonzentration

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren : NOEC: 1,04 mg/l
Endpunkt: Reproduktion
Expositionszeit: 21 d

ALDEKOL DES 03

Version 3.0 Überarbeitet am: 02.03.2023 SDB-Nummer: 203000020103 Datum der letzten Ausgabe: 23.02.2023
Land / Sprache: DE / DE

(Chronische Toxizität) Spezies: Daphnia magna (Großer Wasserfloh)
Art des Testes: semistatischer Test
Begleitanalytik: ja
Methode: OECD- Prüfrichtlinie 211
GLP: ja
Anmerkungen: Nominalkonzentration

Methanol:

Toxizität gegenüber Fischen : LC50 (Lepomis macrochirus (Blauer Sonnenbarsch)): 15.400 mg/l
Expositionszeit: 96 h
Begleitanalytik: ja
Methode: EPA-660/3-75-009
GLP: Keine Information verfügbar.
Anmerkungen: Süßwasser

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren : EC50 (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)): > 10.000 mg/l
Expositionszeit: 48 h
Begleitanalytik: nein
Methode: DIN 38412
GLP: nein
Anmerkungen: Süßwasser

Toxizität gegenüber Algen/Wasserpflanzen : EC50 (Pseudokirchneriella subcapitata (einzellige Grünalge)): ca. 22.000 mg/l
Endpunkt: Wachstumsrate
Expositionszeit: 96 h
Begleitanalytik: Keine Information verfügbar.
Methode: OECD- Prüfrichtlinie 201
GLP: Keine Information verfügbar.
Anmerkungen: Süßwasser

Toxizität bei Mikroorganismen : EC50 (Belebtschlamm): > 1.000 mg/l
Expositionszeit: 3 h
Begleitanalytik: ja
Methode: OECD- Prüfrichtlinie 209
GLP: Keine Information verfügbar.
Anmerkungen: Süßwasser

Quaternäre Ammoniumverbindungen, Benzyl-C12-16-alkyldimethyl-, Chloride:

Toxizität gegenüber Fischen : LC50 : 0,515 mg/l
Expositionszeit: 96 h

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren : EC50 : 0,016 mg/l
Expositionszeit: 48 h

Toxizität gegenüber Algen/Wasserpflanzen : NOEC (Pseudokirchneriella subcapitata (einzellige Grünalge)): 0,009 mg/l
Expositionszeit: 96 h
Methode: OECD- Prüfrichtlinie 201

ALDEKOL DES 03

Version 3.0 Überarbeitet am: 02.03.2023 SDB-Nummer: 203000020103 Datum der letzten Ausgabe: 23.02.2023
Land / Sprache: DE / DE

M-Faktor (Akute aquatische Toxizität) : 10

M-Faktor (Chronische aquatische Toxizität) : 1

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Inhaltsstoffe:

Glutaral:

Biologische Abbaubarkeit : Art des Testes: aerob
Impfkultur: Belebtschlamm, nicht adaptiert
Konzentration: 20 mg/l
Ergebnis: Leicht biologisch abbaubar.
Biologischer Abbau: 90 - 100 %
Expositionszeit: 28 d
Methode: OECD- Prüfrichtlinie 301 A
GLP: ja

Formaldehyd:

Biologische Abbaubarkeit : Ergebnis: Leicht biologisch abbaubar.
Biologischer Abbau: 99 %
Expositionszeit: 28 d
Methode: OECD- Prüfrichtlinie 301 A
GLP: ja

Photoabbau : Abbau (indirekte Photolyse): 50 %

Methanol:

Biologische Abbaubarkeit : Art des Testes: aerob
Konzentration: 3 mg/l
Ergebnis: Leicht biologisch abbaubar.
Biologischer Abbau: 76 %
Expositionszeit: 5 d
Methode: Geschlossener Flaschentest
GLP: nein

Photoabbau : Abbau (indirekte Photolyse): 50 %

Quaternäre Ammoniumverbindungen, Benzyl-C12-16-alkyldimethyl-, Chloride:

Biologische Abbaubarkeit : Ergebnis: Leicht biologisch abbaubar.
Biologischer Abbau: > 70 %
Expositionszeit: 28 d
Methode: OECD Prüfrichtlinie 301D

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Inhaltsstoffe:

Glutaral:

ALDEKOL DES 03

Version 3.0 Überarbeitet am: 02.03.2023 SDB-Nummer: 203000020103 Datum der letzten Ausgabe: 23.02.2023
Land / Sprache: DE / DE

Verteilungskoeffizient: n-
Octanol/Wasser : log Pow: -0,36
Methode: gemessen

Formaldehyd:

Bioakkumulation : Biokonzentrationsfaktor (BCF): < 1

Verteilungskoeffizient: n-
Octanol/Wasser : log Pow: 0,35
Methode: gemessen

Methanol:

Verteilungskoeffizient: n-
Octanol/Wasser : log Pow: -0,77
Methode: Berechneter Wert

Quaternäre Ammoniumverbindungen, Benzyl-C12-16-alkyldimethyl-, Chloride:

Verteilungskoeffizient: n-
Octanol/Wasser : log Pow: 0,5

12.4 Mobilität im Boden

Inhaltsstoffe:

Formaldehyd:

Verteilung zwischen den
Umweltkompartimenten : Koc: 15,9

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Produkt:

Bewertung : Dieser Stoff/diese Mischung enthält keine Komponenten in Konzentrationen von 0,1 % oder höher, die entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind.

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Produkt:

Bewertung : Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Produkt:

Sonstige ökologische Hinweise : Eine Umweltgefährdung kann bei unsachgemäßer Handhabung oder Entsorgung nicht ausgeschlossen werden.
Sehr giftig für Wasserorganismen.
Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

ALDEKOL DES 03

Version 3.0 Überarbeitet am: 02.03.2023 SDB-Nummer: 203000020103 Datum der letzten Ausgabe: 23.02.2023
Land / Sprache: DE / DE

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

- Produkt : Keine stehenden oder fließenden Gewässer mit Chemikalie oder Verpackungsmaterial verunreinigen.
- Das Eindringen des Produkts in die Kanalisation, in Wasserläufe oder in den Erdboden soll verhindert werden.
Übergabe an zugelassenes Entsorgungsunternehmen.
- Verunreinigte Verpackungen : Reste entleeren.
Wie ungebrauchtes Produkt entsorgen.
Leere Behälter nicht wieder verwenden.
Leere Behälter nicht verbrennen oder mit Schneidbrenner bearbeiten.
-

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer

- ADN : UN 2922
ADR : UN 2922
RID : UN 2922
IMDG : UN 2922
IATA : UN 2922

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

- ADN : ÄTZENDER FLÜSSIGER STOFF, GIFTIG, N.A.G.
(GLUTARAL, FORMALDEHYD)
- ADR : ÄTZENDER FLÜSSIGER STOFF, GIFTIG, N.A.G.
(GLUTARAL, FORMALDEHYD)
- RID : ÄTZENDER FLÜSSIGER STOFF, GIFTIG, N.A.G.
(GLUTARAL, FORMALDEHYD)
- IMDG : CORROSIVE LIQUID, TOXIC, N.O.S.
(GLUTARAL, FORMALDEHYDE)
- IATA : Corrosive liquid, toxic, n.o.s.
(GLUTARAL, FORMALDEHYDE)

14.3 Transportgefahrenklassen

- ADN : 8
ADR : 8
RID : 8
IMDG : 8
-

ALDEKOL DES 03

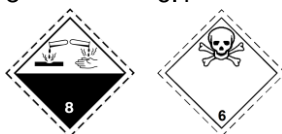
Version 3.0 Überarbeitet am: 02.03.2023 SDB-Nummer: 203000020103 Datum der letzten Ausgabe: 23.02.2023
Land / Sprache: DE / DE

IATA : 8

14.4 Verpackungsgruppe

ADN

Verpackungsgruppe : II
Klassifizierungscode : CT1
Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr : 86
Gefahrzettel : 8 6.1



ADR

Verpackungsgruppe : II
Klassifizierungscode : CT1
Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr : 86
Gefahrzettel : 8 6.1



Tunnelbeschränkungscode : (E)

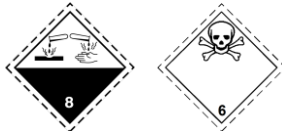
RID

Verpackungsgruppe : II
Klassifizierungscode : CT1
Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr : 86
Gefahrzettel : 8 6.1



IMDG

Verpackungsgruppe : II
Gefahrzettel : 8 6.1



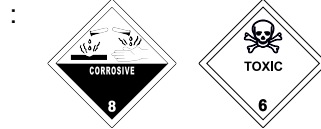
EmS Kode : F-A, S-B

IATA (Fracht)

Verpackungsanweisung (Frachtflugzeug) : 855 : 30,00 L
Verpackungsgruppe : II
Gefahrzettel : 8 6.1

ALDEKOL DES 03

Version 3.0 Überarbeitet am: 02.03.2023 SDB-Nummer: 203000020103 Datum der letzten Ausgabe: 23.02.2023
Land / Sprache: DE / DE



IATA (Passagier)

Verpackungsanweisung (Passagierflugzeug) : 851 : 1,00 L
Verpackungsgruppe : II
Gefahrzettel : 8 6.1



14.5 Umweltgefahren

ADN

Umweltgefährdend : ja



ADR

Umweltgefährdend : ja



RID

Umweltgefährdend : ja



IMDG

Meeresschadstoff : ja



IATA (Passagier)

Umweltgefährdend : ja



ALDEKOL DES 03

Version 3.0 Überarbeitet am: 02.03.2023 SDB-Nummer: 203000020103 Datum der letzten Ausgabe: 23.02.2023
Land / Sprache: DE / DE

IATA (Fracht)

Umweltgefährdend : ja



14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Gefahr- und Behandlungshinweise. : Ätzend.
Schwach giftig.
Umweltgefährdend
Stechend riechend.
Getrennt von Säuren und oxidierend wirkenden Stoffen halten
Getrennt halten von Nahrungs-, Genußmitteln, Säuren und Laugen

Die hierin bereitgestellte(n) Transporteinstufung(en) ist/sind nur zu informativen Zwecken gedacht und basieren lediglich auf den Eigenschaften des unverpackten Materials gemäß Beschreibung in diesem Sicherheitsdatenblatt. Transporteinstufungen können mit dem Transportmittel, der Verpackunggröße und Abweichungen in regionalen oder Länderbestimmungen variieren.

14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Auf Produkt im Lieferzustand nicht zutreffend.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

- REACH - Beschränkungen der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Gemische und Erzeugnisse (Anhang XVII) : Die Beschränkungsbedingungen für folgende Einträge sollten berücksichtigt werden:
Nummer in der Liste 3
Formaldehyd (Nummer in der Liste 72, 28)
Methanol (Nummer in der Liste 69)
- Internationales Chemiewaffenübereinkommen (CWÜ) : Nicht anwendbar
Listen der toxischen Chemikalien und Ausgangsstoffe
- REACH - Liste der für eine Zulassung in Frage kommenden besonders besorgniserregenden Stoffe (Artikel 59). : Glutaral
- Verordnung (EG) Nr. 1005/2009 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen : Nicht anwendbar
- Verordnung (EU) 2019/1021 über persistente organische Schadstoffe (Neufassung) : Nicht anwendbar
- Verordnung (EG) Nr. 111/2005 des Rates zur Festlegung von Vorschriften für die Überwachung des Handels mit Drogenaustauschstoffen zwischen der Gemeinschaft : Nicht verboten und/oder eingeschränkt

ALDEKOL DES 03

Version 3.0 Überarbeitet am: 02.03.2023 SDB-Nummer: 203000020103 Datum der letzten Ausgabe: 23.02.2023
Land / Sprache: DE / DE

und Drittländern.

Verordnung (EG) Nr. 649/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien : Nicht anwendbar

REACH - Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe (Anhang XIV) : Nicht anwendbar

Seveso III: Richtlinie 2012/18/EU des Europäischen Parlaments und des Rates zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen.

		Menge 1	Menge 2
H2	AKUT TOXISCH	50 t	200 t
E1	UMWELTGEFAHREN	100 t	200 t
22	Methanol	500 t	5.000 t

Wassergefährdungsklasse : WGK 3 stark wassergefährdend
Einstufung nach AwSV, Anlage 1 (5)

Verordnung (EC) Nr. 648/2004, in der jeweils gültigen Form : Sonstige Verbindungen: Desinfektionsmittel

Sonstige Vorschriften:

Das Produkt unterliegt den Abgabebeschränkungen der Chemikalienverbotsverordnung.

Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Gesetz zum Schutz von Müttern bei der Arbeit, in der Ausbildung und im Studium (Mutterschutzgesetz – MuSchG) beachten.

Beschäftigungsbeschränkungen gemäß Richtlinie 94/33/EG über den Jugendarbeitsschutz oder verschärfenden nationalen Bestimmungen beachten, soweit zutreffend.

Merkblätter der Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie (BG RCI):
M 004 "Reizende Stoffe/Ätzende Stoffe"
M 050 "Tätigkeiten mit Gefahrstoffen"
M 053 "Arbeitsschutzmaßnahmen für den Umgang mit Gefahrstoffen"

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Nicht anwendbar

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Volltext der H-Sätze

H225 : Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

ALDEKOL DES 03

Version 3.0 Überarbeitet am: 02.03.2023 SDB-Nummer: 203000020103 Datum der letzten Ausgabe: 23.02.2023
Land / Sprache: DE / DE

H301	: Giftig bei Verschlucken.
H302	: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H311	: Giftig bei Hautkontakt.
H314	: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315	: Verursacht Hautreizungen.
H317	: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	: Verursacht schwere Augenschäden.
H319	: Verursacht schwere Augenreizung.
H330	: Lebensgefahr bei Einatmen.
H331	: Giftig bei Einatmen.
H334	: Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
H335	: Kann die Atemwege reizen.
H341	: Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.
H350	: Kann Krebs erzeugen.
H370	: Schädigt die Organe.
H371	: Kann die Organe schädigen.
H400	: Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	: Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H411	: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
EUH071	: Wirkt ätzend auf die Atemwege.

Volltext anderer Abkürzungen

Acute Tox.	: Akute Toxizität
Aquatic Acute	: Kurzfristig (akut) gewässergefährdend
Aquatic Chronic	: Langfristig (chronisch) gewässergefährdend
Carc.	: Karzinogenität
Eye Dam.	: Schwere Augenschädigung
Flam. Liq.	: Entzündbare Flüssigkeiten
Muta.	: Keimzell-Mutagenität
Resp. Sens.	: Sensibilisierung durch Einatmen
Skin Corr.	: Ätzwirkung auf die Haut
Skin Sens.	: Sensibilisierung durch Hautkontakt
STOT SE	: Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition
2004/37/EC	: Richtlinie 2004/37/EG über den Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch Karzinogene oder Mutagene bei der Arbeit
2006/15/EC	: Arbeitsplatz-Richtgrenzwerten
DE TRGS 900	: Deutschland. TRGS 900 - Arbeitsplatzgrenzwerte
TRGS 903	: TRGS 903 - Biologische Grenzwerte
2004/37/EC / STEL	: Kurzzeitgrenzwert
2004/37/EC / TWA	: gewichteter Mittelwert
2006/15/EC / TWA	: Grenzwerte - 8 Stunden
DE TRGS 900 / AGW	: Arbeitsplatzgrenzwert

ADN - Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstrassen; ADR - Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße; AIIIC - Australisches Verzeichnis von Industriechemikalien; ASTM - Amerikanische Gesellschaft für Werkstoffprüfung; bw - Körpergewicht; CLP - Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen, Verordnung (EG) Nr 1272/2008; CMR - Karzinogener, mutagener oder reproduktiver Giftstoff; DIN - Norm des Deutschen Instituts für Normung; DSL - Liste heimischer Substanzen (Kanada); ECHA - Europäische Chemikalienbehörde; EC-Number - Nummer der Europäischen Gemeinschaft; ECx - Konzentration verbunden

ALDEKOL DES 03

Version 3.0 Überarbeitet am: 02.03.2023 SDB-Nummer: 203000020103 Datum der letzten Ausgabe: 23.02.2023
Land / Sprache: DE / DE

mit x % Reaktion; ELx - Beladungsrate verbunden mit x % Reaktion; EmS - Notfallplan; ENCS - Vorhandene und neue chemische Substanzen (Japan); ErCx - Konzentration verbunden mit x % Wachstumsgeschwindigkeit; GHS - Global harmonisiertes System; GLP - Gute Laborpraxis; IARC - Internationale Krebsforschungsagentur; IATA - Internationale Luftverkehrs-Vereinigung; IBC - Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut; IC50 - Halbmaximale Hemmstoffkonzentration; ICAO - Internationale Zivillufffahrt-Organisation; IECSC - Verzeichnis der in China vorhandenen chemischen Substanzen; IMDG - Code – Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen; IMO - Internationale Seeschiffahrtsorganisation; ISHL - Gesetz- über Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (Japan); ISO - Internationale Organisation für Normung; KECI - Verzeichnis der in Korea vorhandenen Chemikalien; LC50 - Lethale Konzentration für 50 % einer Versuchspopulation; LD50 - Lethale Dosis für 50 % einer Versuchspopulation (mittlere lethale Dosis); MARPOL - Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe; n.o.s. - nicht anderweitig genannt; NO(A)EC - Konzentration, bei der keine (schädliche) Wirkung erkennbar ist; NO(A)EL - Dosis, bei der keine (schädliche) Wirkung erkennbar ist; NOELR - Keine erkennbare Effektladung; NZIoC - Neuseeländisches Chemikalienverzeichnis; OECD - Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung; OPPTS - Büro für chemische Sicherheit und Verschmutzungsverhütung (OSCPP); PBT - Persistente, bioakkumulierbare und toxische Substanzen; PICCS - Verzeichnis der auf den Philippinen vorhandenen Chemikalien und chemischen Substanzen; (Q)SAR - (Quantitative) Struktur-Wirkungsbeziehung; REACH - Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rats bezüglich der Registrierung, Bewertung, Genehmigung und Restriktion von Chemikalien; RID - Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr; SADT - Selbstbeschleunigende Zersetzungstemperatur; SDS - Sicherheitsdatenblatt; SVHC - besonders besorgniserregender Stoff; TCSI - Verzeichnis der in Taiwan vorhandenen chemischen Substanzen; TECl - Thailand Lagerbestand Vorhandener Chemikalien; TRGS - Technischen Regeln für Gefahrstoffe; TSCA - Gesetz zur Kontrolle giftiger Stoffe (Vereinigte Staaten); UN - Vereinte Nationen; vPvB - Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

Weitere Information

Einstufung des Gemisches:

Acute Tox. 3	H301
Acute Tox. 2	H330
Acute Tox. 4	H312
Skin Corr. 1B	H314
Eye Dam. 1	H318
Resp. Sens. 1	H334
Skin Sens. 1	H317
Muta. 2	H341
Carc. 1B	H350
STOT SE 2	H371
Aquatic Acute 1	H400
Aquatic Chronic 2	H411

Einstufungsverfahren:

Rechenmethode
Rechenmethode
Rechenmethode
Rechenmethode
Rechenmethode
Rechenmethode
Rechenmethode
Rechenmethode
Rechenmethode
Rechenmethode
Rechenmethode
Rechenmethode

Die in diesem Sicherheitsdatenblatt enthaltenen Daten basieren auf unserem aktuellen Wissensstand und unserer Erfahrungen und beschreiben das Produkt ausschließlich hinsichtlich seiner Sicherheitsanforderungen. Die gegebenen Informationen sind nur Richtlinien zum sicheren Umgang, der Nutzung, Verarbeitung, Lagerung, dem Transport, der Entsorgung und Freigabe und dürfen nicht als Anleitung zur Verarbeitung gesehen werden und enthalten keine Garantie oder

ALDEKOL DES 03

Version	Überarbeitet am:	SDB-Nummer:	Datum der letzten Ausgabe: 23.02.2023
3.0	02.03.2023	203000020103	Land / Sprache: DE / DE

Qualitätsspezifikationen. Die Informationen beziehen sich nur auf spezifisches Material und sind für Materialien möglicherweise nicht zutreffend, die in Kombination mit anderen Materialien oder Prozessen verwendet werden, außer falls dies im Text angegeben ist. Es liegt in der Verantwortung des Empfängers des Produkts, sicherzustellen, dass die Urheberschutzrechte und bestehenden Gesetze und Vorschriften eingehalten werden.